

## Taybele un Hurmiza

Yitskhok Bashevis Singer

(fun: Mayses fun hintern oyvn, Farlag I. L. Perets, Yisroel 1971)

In der shtot Lashnik, nisht vayt fun Lublin, hot gevoynt a porfolk (*Ehepaar*). Er hot geheysn Khaim Nosn, zi - Taybele. Di por hobn nisht gehat keyn kinder. Tsvor, Khaim Nosn iz nisht geven keyn oker (*unfruchtbarer Mann*) un Taybele keyn umtrakterin. Taybele hot geboyrn ir man a yingl un tsvey meydlekh, ober ale dray zenen geshtorbn kleynerheyt, eyns fun koklhust (*Keuchhusten*), eyns fun sharlakh un eyns fun difterye. Dernokh hot zikh Taybeles trakht farshlosn un s'hobn nisht geholfn keyn brokhes (*Segen*), shprukhn (*Zaubersprüche*), kraytekhtser. Fun tsar (*Kummer*) iz Khaim Nosn gevorn a poresh (*Mann, der sich seiner Frau entzieht, um sich mit Religion zu beschäftigen*). Er hot zikh opgesheydt fun vayb, oyfgehert esn fleysh un iz mer nisht geshlofn mitn vayb in shlofkheyder (*-Zimmer*), nor in besmedresh (*Gebetshaus*) oyf der bank. Taybele hot gehat geyarshtnt (*geerbt*) fun tate-mame a shnit-krom (*Laden für Stoffe und Kurzwaren*) un zi iz dort gezesn a gantsn tog mit an eyl (*Elle*) rekhts, a sher links un a taytsh-khumesh (*traditionelle jiddische Übersetzung des Pentateuch*) fun fornt. Der Khaim Nosn iz geven a hoykher, a darer, mit shvartse oygn un a shpitsik berdl vi a klin (*Keil*) - beteve (*von Natur aus*) an ayngeshlosener in zikh, mit a shem (*Ruf*) fun a mruk (*Nörgler*) afile (*sogar*) ven alts iz gegangen keshure (*bestens; planmäßig*). Taybele iz geven a kleyne, a hele, mit bloye oygn un a kaylekhik (*rund*) ponem (*Gesicht*). Vi voyl got hot zi geshtroft, flegt zikh nokh alts bavayzn (*zeigen*) oyf ire lipn a shmeykhl (*Lächeln*) un in di bakn hobn zikh avekgeshtelt kheyngribelekh (*Lachfältchen*). Zi hot mer nisht gehat far vemen tsu kokhn, fun destvegn (*trotzdem*) hot zi yedn tog ongetsundn fayer in oyvn, oder unter dem drayfus, oyfgezotn far zikh a grits, a yaykhl (*Süppchen*), oder a borsht. Zi hot oykh geshtrikt a zok, a laybl, oder gor oysgeneyt (*besticken*) oyf kanve (*Leinwand*). S'iz nisht geven ir gevoynhayt tsu griblen zikh un tsu bitern on a grenets.

In eynem a tog hot Khaim Nosn arayngeleygt in a zak dem tales-un-tfiln (*"Tallit" Gebetsschal und "Tefillin" Gebetsriemen*), a bisl vesh, a labn broyt un iz avek fun hoyz. Di shkheynim (*Nachbarn*) hobn im geregt vu er geyt un er hot geentfert: Vu di oygn veln mikh trogn.

M'iz gekumen onzogn (*überbringen*) Taybelen di psure (*Nachricht*), az der man iz fun ir avek, ober s'iz shoyn geven tsu shpet im nokhtsuyogn, er ir gehat ariber dem taykh (*Fluß*) mit der prom (*Fähre*). M'hot zikh shpeter dervust, az er hot gedungen (*gemietet*) a fur ken Lublin. Taybele hot aroysgeshikt a sheliikh

(*Bote*) im zukhn, ober nisht der man un nisht der sheliakh hobn zikh umgekert (*sind zurückgekommen*). Taybele iz tsu dray un draysik yor geblibn an agune (*vom Mann verlassene Frau [die nicht wieder heiraten darf]*).

Nokh a tsayt zukhn hot Taybele banumen (*verstanden*) az zi hot mer nisht oyf vos tsu hofn. Got hot ir gehat tsugenumen (*weggenommen*) say (*sowohl*) di kinder, say (*als auch*) dem man. Zi hot mer keynmol nisht getort (*gedurft*) khasene (*Hochzeit*) hobn. Fun itst on hot Taybele gemuzt lebn aleyh. Zi hot gehat ir hoyz, ir krom, ir virtshaft. Di shtotlayt hobn zi graylekh (*sehr*) badoyert vayl Taybele iz geven a shtile, a guthartsike, an erlekhe in handl. Ale hobn getaynet (*gemeint*) dos eygene (*das selbe*): Far vos kumt ir (~ *womit hat sie verdient*) aza (*so eine*) shtrof? Ober gots vegn zaynen farhoyln (*verborgen*).

Di taybele hot gehat etlekhe (*einige*) vayblekh in ir elter vos zi hot zikh mit zey gekhavert (*angefreundet*) nokh fun di meydlshe tsaytn. Bay tog iz yede baleboste (*Hausherrin*) farnumen (*beschäftigt*) mit ire tep, ober in ovnt flegn a mol Taybeles khavertes (*Freundinnen*) kumen tsu ir farbrengen (~ *auf Besuch*). In zumer zenen ale gezes in droysn oyf der bank, m'hot geshmuest (*sich unterhalten*) un zikh dertseylt mayses (*Geschichten*).

Eyn mol in a zumer-ovnt on a levone (*Mond*), ven in shtot iz geven fintster vi in Mitsraim (*Ägypten*), iz Taybele gezesn mit ire gezeln un Taybele hot zey dertseylt a mayse fun a mayse-bikhl vos zi hot gekoyft bay a pakntreger: A geshikhte fun a yidisher tokhter vos a shed (*Dämon*) hot zikh tsu ir bahoftn (*sie befallen*) un gelebt mit ir vi a man mit a vayb. Taybele hot ibergegebn (*berichtet*) dem traf (*Ereignis*) mit ale protim (*Details*). Di vayblekh zenen gevorn azoy dershrokn az zey hobn zikh ongenumen bay di hent, zikh tsugedrikt eyne tsu der anderer, oysgeshpign, gelakht mit a gelekhter vos kumt fun pakhed (*Furcht*). Eyne hot a freg geton:

- Far vos (*warum*) hot zi im nisht fartribn mit a kameye (*Amulett*)?
- Nisht yeder shed shrekt zikh far a kameye - hot Taybele geentfert.
- Far vos iz zi nisht geforn tsu keyn balshem (*Hersteller von Amuletten, die den Namen Gottes enthalten; Magier*)?
- Er hot zi gevorn, az oyb zi vet antplekn dem sod (*Geheimnis*), vet er zi dervergn.
- Ikh'l shoyh forkht hobn aheymsugeyn - hot an andere gezogt.
- Ikh'l dikh tsufirn - hot di drite zi getreyst.

Grod iz farbaygegangen Elkhonen, a belfer (*Hilfslehrer im Kheder, der traditionellen religiösen Schule*) vos hot zikh geshnitn oyf (*angestrebt zu werden*) a batkhn (*Alleinunterhalter bei jüd. Hochzeiten*) un vos iz shoyh finf yor gezesn an

almen (*war seit fünf Jahren verwitwet*). Elkhonen hot gehat a nomen far a gringn parshoyn (~ *Leichtfuß*), a lets (~ *Spötter*), an ibergedreyt shlesl (*wankelmütiger / verwirrter Mensch*). Er iz gegangen mit shtile trit vayl s'hobn zikh im gehat oysgeribn di zoyln fun di shikh un er hot getretn oyf di borvese fis (*barfuß*). Ven er hot gehert Taybelen dertseyln di mayse, hot er zikh opgeshtelt (*ist stehengeblieben*), gelyosht. Dos khashkhes (*tiefe Finsternis*) iz geven azoy gedikht az di vayblekh hobn zikh azoy arayngeton in dem gehalishn (*schrill*) farloymfenish (*Ereignis*), az zey hobn nisht geleygt keyn akht. Der Elkhonen iz geven an oysgelaener (*verdorben*), a baltayve (*gieriger Mensch*), ful mit hinterlistike un khamer-eyzlshe kuntsn (~ *Schürzenjäger-Tricks*). S'iz im glaykh ayngefaln a voylerisher (*boshaft; böseartig*) plan.

Nokh dem vi di vayblekh zenen avek, iz Elkhonen shtilerheyt arayn tsu Taybelen in hoyf. Er hot zikh dort farshtekt hinter a boym un gelayert. Ven er hot gezen durkhn fentster fun shlofshtub vi Taybele leygt zikh in bet un farlesht dos likht, hot er zikh mit shtile trit arayngeganvet (*hineingestohlen*) in ir dire (*Wohnung*). Taybele hot nisht farkeytlt di tir, vayl s'hot in dem mokem (*Ort; Siedlung*) nisht getrofn keyn ganeyve (*ist nie ein Diebstahl vorgekommen*). In der fodershter shtub hot er oysgeton dem rok, dem laybserdak ("*Tallit Katan*", *viereckiges, fransenbesetztes Leibchen, das fromme Juden bei Tag unter dem Hemd tragen*), di pludern, geblibn muter-naket. Dernokh hot er oyf di shpitsn finger (*auf Zehenspitzen*) zikh dernentert tsu Taybeles geleger. Taybele hot shoyn gehalten baym aynshlofn. Mit a mol hot zi derblikht in der fintster an optseykhn fun a geshtalt. Aza angst hot zi ongenumen az zi hot nisht gekont shrayen.

- Ver iz dos? - hot zi gefregt a dertsiterte un Elkhonen hot genumen redn mit a banumener (*furchterregend*) shtim:

- Taybele, shray nisht, oyb du vest oyfhoybn dayn kol (*Stimme*), vel ikh dikh glaykh umbrengen. Ikh bin Hurmiza, der shed vos hot tsu zogn iber fintsternish, regn, hogl, dunern un vilde khayes (*Tiere*). Ikh bin der eygener (*der selbe*) mekhabl (*Teufel, Dämon*) vos hot antshpoyzt (*geheiratet*) yene yungfroy, vos fun ir hostu haynt geshprokhn un makhmes (*weil*) du host ibergegebn (*berichtet*) di zakh mit fil tam (*Geschmack*), hob ikh fun opgrunt ongenoygt an oyer tsu dayne reyde un gekrogn lust tsu dayn layb. Pruv (*versuch*) mir nisht vidershpenikn, vayl yene vos zogn zikh op tsu ton mayn viln, shlep ikh avek hinter di hore-khoyshekh (*finstere Berge*), tsum barg Seir (*höllischer Ort*), in a vistenish vu mentshn geyen nisht, fi tret nisht, di erd iz ayzn, der himl iz kuper, un ikh valger (*wälze*) zey dort in derner un in fayer, tsvishn shlangen, ekdishn (*Skorpionen*) un pipernoters (*Drachen*) biz yeder beyn (*Knochen*) vert tseribn oyf

shtoyb un zey vern farloyrn oyf eybik in shol takhtie (*die Unterwelt*). Farkert (*im Gegenteil*), oyb du vest ton mayn farlang, vet dir keyn hor nisht vern gekrimt un ikh vel dir shikn hatslokhe (*Erfolg; Glück*) vu du vest dikh kern un vendn...

Ven Taybele hot gehert di dozike verter, iz zi geblibn lign vi in ummakht. Dos harts in der Brust hot geton a tsapl un zikh opgeshtelt (*blieb stehen*). Zi hot gemeynt az s'iz gekumen ir sof (*Ende*). Nokh a vayl hot zi zikh geshtarkt un gemurmlt:

- Vos vilstu fun mir? Ikh bin an eyshes-ish (*verheiratete Frau*).

- Dayn man iz toyt. Ikh bin aleyk nokhgefloygn nokh zayn levaye (*Beerdigung*) - hot der belfer gebrumt fun boykh aroys. Tsvor, ikh kon nisht kumen tsum rov (*Rabbiner*) eydes zogn (*bezeugen*) un dikh oyfbindn (~ *freisprechen*), vayl undzere layt zenen nisht bagloybt (*vertrauenswürdig*). Ikh tor oykh nisht (*darf nicht*) ibertretn di shvel fun bezdn-shtub (*Amtszimmer des Rabbiners*) vayl ikh hob opshay far der seyfer-toyre (*Thorarolle*). Ober ikh tu nisht leygn. Dayn man iz geshtorbn in an untergang un di verem hobn shoynt fartsert zayn noz. Afile (*sogar*) ven er volt gelebt, megstu zikh oykh porn mit mir, vayl oyf undz zenen nisht khal (*gültig*) di dinim (*Gesetze*) fun shulkhn-orekh (*"Shulchan Aruch", jüdischer Gesetzbuch aus dem 16. Jhd.*)...

Hurmiza der belfer hot aroysgebrakht nokh andere reyde, say zise, say shrekedike. Er hot ongerufn di nemen fun malokhim (*Engeln*), sheydim, mares, vampirn. Er hot geshvovrn az Ashmeday (*Satan*), der kenig fun di sheydim, iz zayn shtif-feter (*Stiefonkel*) un az Lilis, di kenigin fun di nisht-gute (*böse Geister*), tantst far im, Hurmizan, oyf eyn fus, un tut im gefelikaytn. Shivsa (?), di shedikhe (*Dämonin*) vos ganvet (*stiehlt*) kinder bay kimpetors (*aus dem Kindbett*), bakt far im mon-kikhlekh in oyvun fun gehenem (*Hölle*) un bashmeltst zey mit dem fets fun kishof-makher (*Zauberern*) un shvartse hint (*Hunde*). Er hot geredt azoy lang un mit azoyne virtsike mesholim (*Beispiele*) un glaykhvertlekh (*Redensarten*), az Taybele hot gemuzt shmeykhlen (*lächeln*) in ir badrengish. Hurmiza hot tsugegebn (*hinzugefügt*) az er hot zi, Taybelen, lib shoynt a lange tsayt. Er hot ir dermont (*sie erinnert an*) di kleyder un shubes (*Mäntel*), vos zi hot getrogn hay-yor (*dieses Jahr*) un farayorn (*vor Jahren*); er hot getrofn (*erraten*) di makshoves (*Gedanken*) vos zi hot getrakht baym knetn teyg, shteln tsholnt (*Sabbatmahlzeit, wird freitags gekocht und warmgehalten*), in bod, in optrit. Er hot ir gegeben a vortseykhn az anumlt (*kürzlich*) iz zi oyfgeshtanen mit a bloyen tseykhn oyf der Brust. Zi hot gemeynt az dos iz a toytknup (*Todesknoten - ?*). In der vor iz es geven a kush, fun zayne, Hurmizas, leftsn. Nokh a vayl iz der shed aroyf tsu Taybelen oyfn geleger un er hot geton vos er

hot bagert. Er hot ir tsu visn geton, az fun haynt on un vayter vet er zi bazukhn tsvey mol in der vokh, mitvokh un shabeysel-nakhts (*samstagabends*) vos demolt (*dann*) hobn yene layt shlite (*Einfluß, Macht*). Derbay hot er zi gevorn az oyb zi vet emetsn (*irgendjemandem*) oyfdekn vos s'iz ir tsu hant gekumen (~ *was ihr zugestoßen ist*) oder gebn di mindste ontsuherenish (*Hinweis*), vet er in ir nemen nekome (*Rache*): Ir aroysraysn di hor fun sharbn (*Schädel*), oysstekhn di oygn, oysbaysn dem nopl. Er vet zi oykh farvarfn in vistenishn vu dos broyt iz koyt, dos vaser - blut un m'hert dort tog un nakht di veygeshreyen fun tsalmoves (*bibl. Ort von Finsternis und Tod*). Er hot bafoyln Taybelen zi zol shvern baym gebeyn fun ir muter az zi vet hitn dem sod (*Geheimnis*) biz tsum letstn tog. Taybele hot banumen (*verstanden*) az s'iz nishto far ir keyn antrinung. Zi hot im ongenumen (*angefasst*) baym dikh (*Oberschenkel*), geshvoyrn un geton alts vos der umgehayer hot gebotn.

Eyder (*bevor*) Hurmiza iz avek hot er zi lang gekusht un vi voyl s'iz a shed, nisht a mansbil, hot Taybele im tsurikgekusht un banetst zayn bord mit ire trenn, makhmes loyt (*im Verhältnis zu*) far a mazel (*Teufel; Dämon*), iz er zikh bagangen mit ir gut (*hat sie gut behandelt*)...

Ven Hurmiza iz avek, hot Taybele genumen (*angefangen*) shlukhtsn un zi hot azoy arayngehesht (*geheult*) in kishn biz zun-shprot (*Tagesanbruch*).

Fun demolt on iz Hurmiza gekumen tsu ir yedn mitvokh un shabeysel-nakhts. Taybele hot gezorgt zi zol nisht vern trogedik (*schwanger*) fun dem nisht-gutn un geboyrn a farzeenish (*Ungeheuer*) mit a veydl (*Schwanz*) un herner, a tsverkl, oder a monkalb (*Schwachsinniger*), ober Hurmiza hot ir farzikhert az er vet zi shoynen fun farshemung. Taybele hot im gefregt tsi zi darf (*muß*) geyn in mikve (*rituelles Bad*) un zikh reynikn nokh di umreyne teg, ober Hurmiza hot geentfertdos di dinim (*Gesetze*) fun nide (*Monatsregel*) zenen nisht far yene vos baheftn zikh mit der sitre-akhre (*die Höllenwesen*).

S'iz do a vertl (*es gibt die Redensart*), az bashiremt zol men vern tsu vos alts m'kon zikh nisht tsugevoynen, un azoy iz geshen mit Taybelen. In onheyb hot zi zikh geshrokn der banakhtiker zol ir nit onton keyn shodn, makhn krank, kretsik, koltndik (*mit Weichselzopf [schwere Verfilzung]*) oder zi derfirn zi zol biln vi a hunt tsi gor trinken hashtone (*Urin*) un vern tsu shand. Ober Hurmiza hot zi nisht geshmish (*geschlagen*), nisht geknaypt, oyf ir nisht geshpign. Farkert (*im Gegenteil*), er hot zi getsertlt, ir ayngeroymt libe-reyd, geflokhtn iber ir gramen (*Reime*). Teyl mol (*manchmal*) hot er opgeton azoyne shtiklekh (*Späße gemacht*) un geplaplt lapitutishe reyd (*geplappert wie ein Kobold*) az zi hot gemuzt lakhn. Er hot zi getsoygn baym lefl fun oyer, zikh ayngabisn mit libshaft in ir aksl

(*Schulter*) un tsumorgns hot zi gefunen shramen fun zayne tseyne. Er hot zi tsugeredt zi zol lozn vaksn di hor unter der kopke (*Haube bei Frauen*) un er hot ir farflokhtn tseplekh. Er hot zi oysgelernt zgules (*Heilmittel*) un shprukhn (*Zaubersprüche*), ir oykh dertseylt fun zayne nakht-brider, di rukhes (*Teufel, Dämonen*), vos er flit mit zey iber khurves (*Ruinen*), Felder mit hint-shvomen (*Hundepilze - ?*), iber di zaltsenishn fun Sdom (*Sodom*) un di gegliverte (*gefrorene*) vasern fun Yam-Hakoresh (*legendäres gefrorenes Meer*). Er hot nisht geleyknt (*geleugnet*) az er hot nokh andere vayber, ober zey zenen ale shedikhes. A mentshn-tokhter bazitst er eyne. Ven Taybele hot im gefregt oys naygir vi di vayber zayne heysn, hot er zey ongerufn bay di nemen (*sie bei ihren Namen genannt*): Nayme (*Dämonen-Stammutter*), Makhles (*Dämonen-Stammutter*), Af, Khulde (?), Zlukhe (?), Nafke (*Straßenmädchen; Prostituierte*), Khime (?). Tsuzamen zibn vayber.

Er hot gezogt az Nayme iz shvarts vi pekh un alemol ful mit grimtsorn. Ven zi krigt zikh (*streitet*) mit im, shpayt zi mit gift un fun di noz-lekher zetst a flam un a roykh.

Makhles hot a ponem (*Gesicht*) fun a piavke (*Blutegel*) un ven zi rirt on emetsn mit der tsung, vert yener brandik.

Af hot lib zikh tsu tsirn in zilber, shmaragdn, dimentn. Di tsep ire zenen fun gingold (*Feingold; Katzensgold*). Oyf di fis trogt zi brasletn (*Armbänder*) mit glekkeh. Ven zi tantst, klingt iber ale midboryes (*Wüsten*).

Khulde hot dos geshtalt fun a kats. Zi redt nisht, nor miauket. Di oygn ire zenen grin vi agres (*Stachelbeere*). Ven zi port zikh est zi derbay di leber fun a ber.

Zlukhe iz a soyne (*Feind*) fun kale-meydlekh (*junge Frauen im heiratsfähigen Alter*). Zi nemt oykh tsu (*nimmt weg*) bay khasanim (*Bräutigame*) di makht. Ven a kale (*Braut*) geyt aroys aleyn bay nakht in der tsayt fun di sheve-brokhes (*erste Woche nach der Hochzeit*), tantst ir Zlukhe akegn un di kale vert derfun shtum, oder krigt a farkhopenish (*in Verwünschungen: Tod, Verschwinden; Pest*).

Nafke iz oysglasn, shlendert zikh arum mit ale sheydim. Er, Hurmiza, halt zi derfar vayl zi kon balaken (*plappern*) miese (*üble*) un khutspedike (*freche*) reydvos tuen im voylgefeln.

Khime darf zayn lot ir nomen a beyzvilike, vi Nayme darf zayn a milde, ober s'iz farkert (*andersherum*): Khime iz a shedikhe on a gal. Zi tut tsdoke (*Wohltätigkeit*), farknet dos teyg in hayzer vu di baleboste (*Hausherrin*) iz shlaf (*krank*), un brengt broyt in shtubn vu s'fayft der dales (*Armut*).

Azoy hot Hurmiza opgemolt zayne vayber, vi er farbrengt mit zey, shpilt mit zey, makht mit zey kozhelkes (*Purzelbäume*) iber die dekher, tut op alerley shalmoyzn (*vermutl. ~ Schelmereien*). Geveynelekh iz a vaybsparshoyn eiferzikhtik oyb a man hot andere vayber, ober vi kon a mentshn-tokhter zayn eyferzikhtik oyf a tayvl? Farkert, Hurmizas mayse zenen gefeln Taybelen un zi hot im alts mer (*immer mehr*) oysgefregt un geforsht. A mol hot er ir antplekt (*offenbart*) soydes (*Geheimnisse*) vos keyn shum mentshnkind kon nisht visn - vegn got, di malokhim (*Engel*), di srofim (*Feuerengel*), di oybershte palatsn, di zibn himlen; oykh vi m'shtroft di reshoim (*schlechte Menschen*) un marshasn (*schlechte Frauen*) in fesser pekh, bekns koyln, oyf shtekhbetlekh (*Nagelbrettern*), in kupes (*Haufen*) shney un vi di malakhe-khabole (*böse Engel*) pitsken (*zerbröseln*) zeyere layber mit fayerdike riter (*Ruten*).

Hurmiza hot gezogt az di greste shtrof in gehenem iz kitslen. S'iz dort faran (*es gibt da*) a lets (*teuflischer Clown*) un zayn nomen iz Lekish (= *Dummkopf*). Ven Lekish kitslt di farshayte (*schamlose*) nekeyves (*Frauen*) in di pyates (*Fußsohle*) un unter di orems, hilkt op (*hallt wider*) dos yomer-gelekhter biz dem indzl Madegaskar.

Azoy hot Hurmiza farvaylt (*unterhalten*) Taybelen in di nekht un s'iz bald dergangen dertsu az zi hot ongehoyn benken (*sich sehnen*) nokh im. Di zumer-nekht zenen ir forgekumen tsu kurts vayl vi nor (*sobald*) der hon hot gekreyet, iz Hurmiza avek. Afile (*sogar*) di vinter-nekht hobn ir oysgevizn nisht lang genug. Der emes (*Wahrheit*) iz, az zi hot shoyn lib gehat Hurmizan un vi voyl zi hot gevust az m'tor tsu keyn shed nisht glustn (*gelüsten*), hot zi gegart (*sich geseht*) nokh im bay tog un bay nakht.

## 2.

Vi voyl Elkhonen der belfer iz shoyn yorn geven an almen (*Witwer*), hobn di shatkhonim (*Heiratsvermittler*) im nokh alts (*immer noch*) geredt shidukhim (*Partien angeboten*). Makhmes (*weil*) a belfer iz a knaper fardiner un dertsu hot er gehat a nomen fun a kal (*leichtsinniger Mensch*), hot men im geshatkhnt moydn fun gemeyne hayzer, almones (*Witwen*), grushes (*geschiedene Frauen*). Ober Elkhonen hot opgepatert (*abgefertigt*) di shatkhonim mit alerley oysreydn. Eyne iz tsu mies (*häßlich*), di tsveyte hot a hefker-moyl (*~ loses Mundwerk*), di drite iz a shmoder (*schmutziger Mensch*). Di shatkhonim hobn zikh gevundert: Fun ven on iz dos a belfer vos fardint dray peyem (*kleine Münze*) a vokh aza iberkloyber (*wählerischer Mensch*)? Nu, un vi lang kon a mansbil zitsn aleyn? Ober m'kon

keynem nisht shlepn tsu der khupe (*Traubaldachin*).

Elkhonen hot zikh arumgedreyt (*lief herum*) ibern shtetl a langer, a darer, an opgerisener, mit a royter tsheshoyberter (*zerzaust*) bord, in a tsekhrastet (*ungepflegt*) hemd, mit a shpitsikn gorgl vos iz gelofn ahin un tsurik. Er hot gevart der batkhn (*Spaßmacher bei Hochzeiten*) Reb Zekele zol shtarbn un er zol farnemen zayn ort (*seinen Platz einnehmen*). Ober Reb Zekele hot zikh nisht geaylt. Oyf di khasenes hot er nokh alts geshotn mit gramen (*Reimen*) vi in di yunge yorn. Elkhonen hot gepruvt (*versucht*) vern a dardeke-melamed (*Lehrer für kleine Kinder*) far zikh, ober keyner hot im nisht fartroyt zayn kind. In der fri un in ovnt hot er gefirt di talmidim (*Schüler*) in kheyder (*hier: Religionsschule für Kinder*) arayn un fun kheyder. Bay tog iz er gezesn bay Reb Itshele melamed oyfn hoyf, leydik-geyerish (*müßiggängerisch*) geshnitst taytlen (*Zeigestöcke*), oysgeshoyn (*ausgeschnitten*) fun papir reyzelekh vos m'nutst bloyz eyn mol in yor: oyf shvues (*Schawuot; jüdisches Fest, zu dem man Zierat in die Fenster hängt*), geknetn fun leym alerley mentshelekh. Nisht vayt fun Taybeles gevelb (*Laden*) hot zikh gefunen a brunem mit kval-vaser un Elkhonen flegt a sakh (*viele*) mol in tog kumen dort onshepn an emer vaser, oder aleyn (*selbst*) ton a trunk vaser un fargisn di royte bord. Er hot derbay gevorn a blik tsu Taybelen. Taybele hot im badoyert. Vos dreyt zikh arum a mansbil eyner aleyn? Elkhonen hot yedes mol tsu zikh a zog geton: Vey, Taybele, ven du veyst dem emes...!

Elkhonen hot gevoynt in a boydem-shtibl bay an alter yidene, a toybe, a halb-blinde. Di skeyne (*Greisin*) flegt im oft forhaltn far vos er geyt nisht davenen (*beten*) in besmedresh (*Gebetshaus*) glaykh mit ale yidn, ober Elkhonen hot zikh gefirt andersh fun andere. Vi nor (*sobald*) er hot opgefirt dos kleynvarg (*die Kinder*) aheym, hot er opgekaupt (*heruntergerasselt*) minkhe-mayrev (*Abendgebet*). Gegangen shlofn glaykh mit di hiner. Fun mol tsu mol hot zikh der alter oysgedukht (*schien es der Alten*) az zi hert vi der belfer shteyt oyf in mitn der nakht, geyt ergets (*irgendwohin*). Di skeyne hot im gefregt vu er shlaykht arum in di nekht, nor Elkhonen hot geentfert az s'dukht zikh ir (*sie bildet es sich ein*). Di vayber vos zitsn oyf di benk, shtrikn zokn un motlen (*tratschen*), hobn farshpreyt a shmue (*Gerücht*), az Elkhonen vert shpet ba nakht a vilkolak (*Werwolf*). Andere hobn aroysgedrungen (*daraus gefolgert*) az er hot tsu ton mit a nisht-gutn. Far vos den andersh zol a mansbil zitsn azoy fil yorn on a vayb? Di negidim (*reiche Leute*) hobn im mer nisht onfartroyt di kinder. Er iz gevorn a belfer bay di gemeyne layt, hot zeltn gegesn a lefl gekekhts, iz opgekumen (*konnte sich [nur] leisten*) mit trukns.

Elkhonen iz gevorn alts darer, ober di fis (*Beine*) zenen im geblibn gring

(leicht). Er iz nisht gegangen in gas, nor gehipert (*gehüpft*) oyf di lange fis vi oyf shtoltsn (*Stelzen*). S'hot, aponem (*offenbar*), gebrent in im der dursht vayl er hot gehalten in eyn kumen tsum brunem. Teyl mol hot er glat azoy (*einfach so*) geholfn a ferd-hendler oder a poyer ontrinken a ferd. Eyn mol ven Taybele hot gezen fundervaytns vi di kapote (*langer Kaftan der frommen Männer*) zayne iz ful mit gvald-risn un tsoytn (*ausgefranst*), hot zi im arayngerufn in krom. Er hot geton oyf ir a dershrokenem kuk mit di groyse flaterndike oygn, gevorn vays vi krayd.

- Kh'ze di kapote iz aykh tserisn - hot Taybele gezogt. - Oyb ir vilt, vel ikh aykh opshnaydn a por eyln (*Ellen*) skhoyre (*Ware*). Ir't mir oystsoln a grivnik (*10-Kopeken-Münze*) a vokh.

- Neyn.

- Far vos neyn? - hot Taybele gefregt a dershtoynte. - Ikh'l aykh tsum rov nisht rufn. Ven ir't hobn, vet ir tsoln.

- Neyn.

Un er iz gikh aroys fun krom. Er hot moyre (*Angst*) gehat zi zol nisht derkenen zayn kol (*Stimme*).

Zumer iz dos geyn halb bay nakht tsu der Taybele im nokh alts ongekumen gring (*leicht gefallen*). Elkhonen iz gekrokhn (*geklettert*) durkh hinter-veglekh, ayngelilt dos nakete layb in a khalat (*Kittel*). Vinter iz dos oyston un onton zikh bay Taybelen in fodershtub gevorn alts lestiker. Amergstn vert der veg ven s'falt on a frisher shney. Elkhonen hot gezogt, Taybele oder emets fun di shkheynim (*Nachbarn*) zol nisht faln oyf di shpurn. Er hot bakumen a hust, a katar. S'hot getrofn az er ir gekumen tsu Taybelen in bet arayn, gepoykt mit di tseyne, lang zikh nisht gekont dervaremen. Oys pakhed (*Furcht*) zi zol zikh nisht khapn oyf zayn nareday, hot er oysgetrakht farentferungen (*Entschuldigungen*) un oysreydn. In emesn (*in Wahrheit*) hot Taybele nisht geforsht un nisht gevolt forshn. Taybele hot shoyn lang gehat ayngezen, az a shed hot ale mides (*Gewohnheiten*) un shvakhkaytn fun a mentsh. Er hot geshvitst, genist, geshlukertst (*hatte Schluckauf*), gegenetst (*gegähnt*). Teyl mol hot geshmekt fun im mit (*roch er nach*) knobl un teyl mol mit tsibele. Dos layb zayns iz ir forgekumen vi dos layb fun ir man: Mit a gorgl un a nopl, beynik un horik. A mol iz Hurmiza arayn in a loyne tsu traybn shpas, an ander mol hot zikh fun im aroysgerisn a zifts (*entfuhr ihm ein Seufzen*). Di fis zayne zenen nisht geven keyn gendzene, nor mentshlekhe, mit negl un vinter-boyn. Eyn mol hot im Taybele gefregt dem batayt derfun un Hurmiza hot ir oysgetaytsht (*erklärt*):

- Ven eyner fun undz bahaft zikh mit an erdisher nekeyve (*Frau*), nemt er

on dos geshtalt fun a benodem ("Sohn Adams": Mensch). Ven nisht, volt yene oysgegangen (*stürbe jene*) fun eyne (*Schrecken*).

Yo, Taybele hot zikh tsu im tsugevoynt un im lib bakumen. Zi hot in gantsn oyfgehert zikh forkhtn far im un zayne shmad-shtik (*[schmutzige] Tricks; Launen*). Di maysey (*Geschichten*) zayne hobn zikh keyn mol nisht oysgeshept, ober oft hot Taybele gefunen in zayne reyde vidershprukhn oder a lign. Er hot, aponem, vi ale andere ligners, gehat a kurtsn zikorn (*Gedächtnis*). Er hot mir a tsayt tsurik gezogt Taybelen az sheydim lebn eybik, ober in eyner a nakht hot er zi a freg geton:

- Vos vestu ton az ikh'l krapirn?
- Sheydim shtarbn dokh nisht!
- M'nemt zey arop in shol-takhtie (*Unterwelt*)...

Eyn mol nokh sukes (*Sukkot = Laubhüttenfest*) iz gevorn an untergang (*hier: Epidemie*) in shtot. Foyle vintn hobn geblozn fun taykh, fun vald, fun di zumpn. Nisht bloyz kinder, nor oykh a sakh dervaksene zenen gelegn in kadokhes (*Fieber*). S'hot geregnt un gehoglt. Di farfleytsung (*Flut*) hot gehat durkhgerisn di dambe fun der vasermil. Der shturemvint hot opgebrokhn a fligl fun der vintmil. Mitvokh bay nakht ven Hurmiza iz gekumen tsu Taybelen oyfn geleger, hot zi gemerkt az zayn layb iz oysterlish (*ungewöhnlich*) heys, ober di zoyln zenen im kalt vi ayz. Er hot getsitert un gekrekhtst (*gestöhnt*). Er hot gepruvt Taybelen arumnemen (*umarmen*), ober di finger zayne hobn gefrostikt. Er hot zikh geflayst (*Mühe gegeben*) zi oyfmuntern mit reyde vegn di shedikhes, vi zey farfirm yunge bokherim (*Kerls*), makhn zikh lustik mit fremde sheydim, plyusken zikh (*planschen herum*) in mikve, farflekhtn koltanes (*Weichselzöpfe*) bay di manen in di berd, ober er iz geblibn shlaberik un zi nisht gekont bamanen. Er hot ir nokh keyn mol nisht oysgevizn (*sich gezeigt*) in aza klogedikn matsev (*Zustand*). Taybelen hot farklemt in der Brust. Zi hot a freg geton:

- Efsher (*vielleicht*) dir ayngelbn malines (*Himbeeren*) mit milkh?

Un Hurmiza hot geentfert:

- Azoyne refues (*Heilmittel*) zenen nisht far undzere layt.
- Vos tut ir ven ir vert shlaf (*krank*)?
- Mir kratsn un rotsn...

Er hot dos mol veynik geredt. Ven er hot Taybelen gekusht, hot zikh getrogn fun zayn gebis a fardumpener (*muffig*) reyekh (*Geruch*). Geveynlekh hot er farbrakht mit ir biz der hon hot gekreyet, ober dos mol hot er zikh geaylt zi tsu farlozn. Taybele iz gelegn a farshvigene un zikh tsugehert vi er poret zikh (~ *herumfuhrwerkt*) in der fodershtub. Er hot ir gehat geshvoyrn az er flit aroys

durkhn fentster afile (*sogar*) ven s'iz farmakht (*geschlossen*) un farklept, ober zi hot farnumen a skrip (*Quietschen*) fun der tir. Taybele hot voyl banumen (*verstanden*) az me tor nisht mispalel zayn (*beten*) far sheydim; farkert, m'darf (*man muß*) zey shiltn (*verfluchen*) un oysmekn (*löschen*) zeyer gedekhenish; ober Taybele hot fun destvegn (*trotzdem*) gebetn got far Hurmizan. Zi hot in ir angst a zog geton:

- S'zenen do azoyfil sheydim, zol zayn mit eyn shed mer...

Dem shabeyse-nakht dernokh hot Taybele umzist gevart oyf Hurmizan biz far tog, ober er iz nisht gekumen. Zi hot im gerufn in ir gedank un gemurmlt di shprukhn vos er hot zi oysgelernt, ober fun der fodershtub hot zikh getrogn a shtumkayt. Taybele iz gelegn a geplefte (*verwirrt*). Hurmiza hot zikh gehat barimt far ir az er hot geshpilt far Tubl-Kain (*Tubal-Kain, Sohn des Lamech, Stammvater der Schmiede*) in (? ~ *Khenokhn - von Kain gegründete und nach seinem Sohn benannte Stadt Henoah*), gezesn bay Noyekh (*Noah*) oyfn dakh fun der teyve (*Arche*), gelekt zalts fun Lots vaybs noz, getsupt Akhashveyreshn (*Ahasver; persischer König*) bay der bord. Er hot ir a mol gehat foroysgezogt az in hundert yor arum vet zi vern megulgl (*verwandelt*) in a printsessin un er, Hurmiza, vet zi fangen tsuzamen mit zayne knekht (? *möglicherweise ~ Khatim - ~ Ängste*) un (? *möglicherweise so etwas wie Tekhatim, Bedeutung?*) un zi avektrogn in dem palats fun (? ~ *Basimat - Basemat*) s'vayb fun Eysev (*Esau*). Ober itst hot er, vayzt oys (*offensichtlich*), zikh gevalgert ergets shlaf, an umbaholfener (*hilflos*) shed, a kaylekhdikar yosem (*Vollwaise*) - on a tatn, on a mamen, on a getray vayb vos zol oyf im akht ton. Taybele hot zikh dermont az er hot dos letste mol geotemt vi a zeg un ven er hot oysgeshneytst di noz, hot im gefayft an oyer. Fun zuntik biz mitvokh iz Taybele arumgegangen vi in a kholem (*Traum*). Mitvokh hot zi zikh koym dervart der zeyger (*Uhr*) zol shlogn tselv, ober di nakht iz ariber un Hurmiza hot zikh nisht bavizn (*gezeigt*). Taybele hot umgekert dos ponem tsu der vant.

Der morgndiker tog hot zikh ongehoynbun tunkeler vi far nakht. A shneyiker shtoyb iz gefaln fun himl. Di roykhes hobn zikh nisht gekont oyfhoybn fun di koymens (*Schornsteine*), gefaln über die dekher vi koytike gevender. Kroen hobn gekraket. Hint hobn gebilt. Nokh der farvogltar nakht hot Taybele nisht gehat keyn koyekh (*Kraft*) tsu geyn efenen dos gevelb. Zi hot zikh fun destvegn gefedert (*ist früh aufgestanden*) un iz aroys in droysn. S'iz ir akegngekumen a mite (*Bahre*). Fir noysim (*Sargträger*) hobn zi getrogn. Fun der farveyeter dek hobn aroysgeshtartst di bloye fis fun barminan (*Leichnam*). Der shames (*Synagogendiener*) aleybn hot bagleyt dem mes (*Leichnam*). Taybele hot

gefregt ver dos iz un der shames hot geentfert:

- Elkhonen der belfer.

An oysterlisher gedank iz ayngefaln Taybelen: Tsu bagleytn Elkhonenen dem loy-yutslekh (*Hilfloser*), vos hot gelebt aley n un iz geshtorbn aley n. Ver vet haynt kumen in gevelb? Un vos toyg ir (~ *wozu braucht sie*) dos leyzekhts (*Gewinn*)? Taybele hot gehat alts ongevoyrn (*verloren*). Zol zi amvintsikstn ton a kheshed shel emes (*gute Tat des letzten Geleits*). Zi hot bagleyt dem toytn dem langn veg tsum besoylem (*Friedhof*). Dort hot zi opgevart biz der bagreber hot opgeshart di kupe (*Haufen*) shney, oysgegrob n a keyver (*Grab*) in der farfrorener erd. M'hot Elkhonen dem belfer ayngehilt in a tales (*Tallit = Gebetsschal*), a hoyb, im aroyfgeleygt sherbelekh oyf di oygn, im arayngeshtekt tsvishn di finger a ritl (*Stöckchen*) vos dermit vet er, ven Meshiekh (*der Messias*) vet kumen, grobn a veg durkh heyln ken Erets-Yisroel (*ins Gelobte Land*). Dernokh hot men dos keyver tsugedekt un der bagreber hot gezogt kadesh (*Totengebet*). A geveyn hot ongenumen Taybelen. Der doziker Elkhonen hot gelebt aley n glaykh vi zi. Er hot glaykh vi zi, Taybele, nisht ibergelozt keyn yoyresh (*Erbe*). Yo, Elkhonen der belfer hot shoyn gehat opgetantst dem letstn tants. Fun Hurmizas rey d hot Taybele gevust, az der nifter (*Gestorbener*) kumt nisht glaykh in ganeydn (*Paradies*). Yede zind bashaft a shed un di sheydim zenen dem mentshns kinder nokh der ptire (*Hinscheiden*). Zey kumen monen zeyer kheylek (*Anteil*). Zey rufen (*nennen*) dem mes tate un koylern im in ale viste velder biz er kumt op (*erleidet*) dos zaynike un iz greyt (*bereit*) tsu der layterung fun gehenem (*Hölle*)...

Fun demolt on hot Taybele gelebt aley n - a toplte agune (*vom Mann verlassene Frau*): Nokh a poresh (*Mann, der sich seiner Frau entzieht, um sich mit Religion zu beschäftigen*) un nokh a shed. Di elter iz itst oyf ir gikh (*schnell*) aroyf. S'iz gornisht geblibn fun a mol (*einst*) akhuts (*außer*) a sod (*Geheimnis*) vos nisht m'kon im dertseyln un nisht emets vet im gloybn. Faran azoyne soydes vos dos harts kon dem moyl nisht antplekn. M'nemt zey mit in keyver. Di verbes (*Weidenbäume*) murmlen derfun, di kroen kraken deriber, di matseyves (*Grabsteine*) shmuesn (*reden*) derfun shvaygndikerhey t, in a loshn (*Sprache*) fun shteyn. Di meysim (*Toten*) veln a mol oyfshteyn, ober di soydes zeyere veln blaybn mit got un zayn mishpet (*Urteil*) biz tsum sof (*Ende*) fun ale doyr es (*Generationen*).